



**Sind wir
relevant**

**im falschen
System?!**

Keine Corona-Prämie von der Landesregierung

Am 19. August 2020 hat eine ver.di-Delegation rund 40.000 Unterschriften zum Corona-Appell an den Gesundheitsminister von Nordrhein-Westfalen übergeben. Die Delegation bestand aus vier Vertreter*innen aus Betrieben des Gesundheits- und Sozialwesens und dem Team des ver.di-Fachbereichs Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen aus NRW.

Viele Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben hatten unter erschwerten Pandemiebedingungen von Juni bis August innerhalb nur weniger Wochen fast 40.000 Unterschriften in unseren Betrieben gesammelt.

Mit unserer Unterschrift fordern wir, die Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen:

- eine Corona Prämie von 500 Euro für alle Beschäftigte und Auszubildende des Gesundheits- und Sozialwesens
- die Sicherstellung des Gesundheitsschutzes nicht nur, aber besonders in der Pandemiezeit und
- die Zusage der Landesregierung, dass in Zukunft die Arbeit mit Menschen an den Bedarf der Menschen und nicht an der Betriebswirtschaft gemessen wird.

Anerkennung geht anders, Herr Laumann!

Karl-Josef Laumann (CDU) zeigte unserer ver.di-Delegation die kalte Schulter, ein echtes Interesse an den ausführlich dargestellten Belastungssituationen in den Betrieben war nicht feststellbar. Nach einem kurzen Foto ließ der Gesund-

heitsminister die Beschäftigten ohne wirkliche inhaltliche Diskussion mit den gesammelten Unterschriften stehen! Wir haben deshalb die 40.000 Unterschriften noch einmal per Post an den Minister gesendet.

Als in ver.di organisierte Beschäftigte setzen wir uns seit Jahren dafür ein, dass die Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen aufgewertet wird.

Die Branche muss durch Politik und Arbeitgeber mit deutlich besserer Bezahlung vergütet und gesundheits-erhaltenden politischen Rahmenbedingungen ausgestattet werden. Stattdessen durften wir uns von Minister Laumann anhören, dass es keine Corona-Prämie für weitere Beschäftigte des Gesundheits- und Sozialwesens in Nordrhein-Westfalen geben wird.

Laumann versteckt sich hier hinter den Arbeitgebern. Diese, so der Minister, seien am Zuge, bessere Tarifverträge mit ver.di abzuschließen.

Wie bereit die Arbeitgeber dazu sind, zeigt sich zum Beispiel in den aktuellen Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes. Hier weigern sie sich bisher, dem vielen Beifall für unsere Arbeit in der Corona Krise auch wirkliche Taten folgen zu lassen.

Sowohl Arbeitgeber als auch Politik sind in der Verantwortung für eine Aufwertung der Gesundheits- und Sozialberufe sowie unseren Gesundheitsschutz!

Laut Minister Laumann läuft alles rund bei unserem Gesundheitsschutz in Nordrhein-Westfalen.

Wir kennen jedoch die Wahrheit: In vielen Betrieben sind weiterhin Schutzmittel wie Masken und Schutzkittel sehr knapp und müssen teilweise über mehrere Tage von uns Beschäftigten getragen werden. Nach wie vor leiden wir alle unter akutem Personalmangel mit Folgen für die Gesundheit und Sicherheit aller Betroffenen.

- mitgliedwerden.verdi.de
- gesundheit-soziales.verdi.de

Daher fordern wir weiterhin gegenüber der Landesregierung NRW:

- **die Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten in den Betrieben.**
Dazu bedarf es einer einheitlichen überbetrieblichen Regelung, die vom Land gesteuert wird. Es kann nicht sein, dass es in den einzelnen Betrieben unterschiedliche Rahmenbedingungen für den Gesundheitsschutz der jeweiligen Beschäftigten gibt und ich als Beschäftigte bzw. Beschäftigter in Sachen Gesundheitsschutz der Willkür der Gesundheitsämter und des Arbeitgebers ausgesetzt bin.
- **die Zusage der Landesregierung, dass in Zukunft die Arbeit mit Menschen am Bedarf der Menschen und nicht an der Betriebswirtschaft gemessen wird.**
- **eine Corona-Prämie für alle Beschäftigten und Auszubildenden des Gesundheits- und Sozialwesens.**

Zwar sagte die Bundesregierung kürzlich zu, an weitere rund 100.000 Pflegebeschäftigte eine Corona-Prämie zu zahlen. Das ist aber nicht ausreichend!

Herr Laumann, wir erwarten von unserer Landesregierung: Übernehmen Sie die Corona-Prämien für die Hunderttausenden Beschäftigten innerhalb und außerhalb der Pflege, die durch die Politik der Bundesregierung nun leer ausgehen! Und verbessern Sie die Rahmenbedingungen im Gesundheits- und Sozialwesen! Oder sparen Sie sich Ihre Sonntagsreden ...

Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel Vorname
 Name
 Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort
 Telefon
 E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab
 Geburtsdatum
 Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r
 Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges
 bis
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
 Straße Hausnummer
 PLZ Beschäftigungsort

Branche
 ausgeübte Tätigkeit
 monatlicher Bruttoverdienst €
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag

€
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in
 Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen